



Sieh', o mein geliebter
 und gütigster Jesus, in
 deiner heil. Gegenwart
 niedergeworfen, bitte ich
 Dich mit dem lebendigsten
 Eifer: präge ein in mein
 Herz lebhafteste Gefühle des
 Glaubens, der Hoffnung
 und der Liebe, des Reues-
 schmerzes über meine Sün-
 den und des Vorsatzes,
 Dich nicht mehr zu beleidigen,
 indem ich mit inniger
 Liebe und tiefem Mitleide
 deine heil. fünf Wunden
 betrachte, mir im Geiste
 vorstellend, was schon von
 Dir, o mein Jesus, der heil.
 Prophet David gesagt hat:
 Sie haben durchbohrt meine
 Hände und meine Füße:
 alle meine Gebeine haben
 sie gezählet. (Ps 22, 17, 18)

Voll. Abtag, den Verstorbenen zuwendend, die Alle, welche noch würdiger
 Beicht und Kommunion obiges Gebet vor einem Bilde des Gekreuzigten verrichten
 und noch 5 Vater unser und Ave Maria nach Weisung des hl. Vaters beten.

(nach St. Augustin vom 11. Juli 1040.)

B. Müller in Leipzig.

Jesus! Maria! Joseph! Matthias!

„Die Gerechten werden ewig leben, und bei dem Herrn
ist ihr Lohn.“ (Weisß. 5, 16.)



Zum frommen Andenken

an den hochwürdigsten Herrn

Dr. theol. Matthias Parmet

Dompropst an der Kathedrale zu Münster

Apostolischen Protonotar

Geistlichen Rat am Bischöflichen Generalvikariat

Vorsitzenden des Offizialates

des Priestertums Jubilar

Ritter hoher Orden.

Geboren zu Münster am 19. April 1833, zum
Priester geweiht am 29. Mai 1858, Rektor an der
Rektorschule zu Ochtrup 1858, Divisionspfarrer in
Berlin 1867—1884, zugleich Generalvikar des katho-
lischen Feldpropstes 1870—1872, Dompropst an der
Kathedrale zu Münster 1884, zugleich Geistlicher Rat
und Offizialratsrat 1885—1917, nach längerer Krank-
heit versehen mit den h. Sterbesakramenten im Herrn
entschlafen 2. Juni 1917.

Der Verstorbene war ein Mann von geradem
Charakter, ein frommer Priester, treu und eifrig in den
Arbeiten seines Berufes.

Er ruhe in Frieden!

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf dich!
(300 Tage Ablass.)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass.)